

Blackmagic Pocket

KAMERA/EQUIPMENT

Blackmagic Pocket Cinema Camera — Reihe kompakter Cinema-Kameras (Original 2013, 4K 2018, 6K 2019, 6K Pro 2021 mit internem ND, 6K G2 2022). Bis 13 Blendenstufen, Dual-ISO, Blackmagic RAW; internes ND-System nur beim 6K Pro.

Geschichte & Entwicklung Blackmagic Design stellte 2013 auf der NAB die erste Pocket Cinema Camera vor, die für 995 USD Cinema-Quality demokratisieren sollte. 2018 folgte die 4K-Version mit größerem MFT-Sensor, 2019 die 6K-Variante mit EF-Mount und Super35-Sensor. Die 6K Pro von 2021 ergänzte interne ND-Filter (2, 4, 6 Stops), verbesserte Akkutechnik und professionelle XLR-Audioeingänge. 2022 ergänzte die Pocket 6K G2 die Reihe. Jede Generation reduzierte systematisch die Einstiegshürden für RAW-Workflows. Praxiseinsatz im Film Independent-Produktionen wie "The Jungle Book: Origins" nutzten frühe Pocket-Modelle für Second-Unit-Aufnahmen und Action-Sequenzen. Die kompakte Bauform ermöglicht Gimbal-Einsätze, Car-Rigs und Crash-Cams ohne Qualitätsverluste. Der native Blackmagic RAW-Codec integriert nahtlos in DaVinci Resolve-Workflows. Typische Einsatzgebiete umfassen dokumentarische Arbeiten, Musikvideos und Low-Budget-Spielfilme, wo das Preis-Leistungs-Verhältnis entscheidend ist. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zur professionellen URSA-Serie verzichtet die Pocket auf XLR-Anschlüsse (außer 6K Pro) und professionelle Monitoring-Ausgänge. Direkte Konkurrenten sind die Sony FX30, Canon EOS R5C und Panasonic GH6. Die Pocket punktet mit konkurrenzlos günstigen RAW-Aufzeichnung und DaVinci-Resolve-Integration, während Sony und Canon überlegene Autofokus-Systeme bieten. Für reine Content-Creation eignen sich spiegellose Kameras besser, für Narrative-Workflows mit Farbkorrektur-Intensität bleibt die Pocket unschlagbar. Technische Daten

Parameter	Wert
Sensortyp	Super35 CMOS
Auflösung	6.144 x 3.456 Pixel (6K)
Sensorgröße	~21 Megapixel
Sensor-Format	17:9 Aspect Ratio
Objektivanschluss	Canon EF (6K Pro) / MFT (4K Modelle)
Dynamikumfang & ISO	Dynamikumfang: 13 Blendenstufen
Native ISO	400 / 3.200 ASA (Dual Native ISO)
Extended ISO-Bereich	50 – 25.600 ASA
Rauschverhalten	Identische Rauschcharakteristiken in beiden Native-Modi
Aufzeichnungsformate & Auflösungen	Resolution Maximale Framerate
Format 6K	(6.144 x 3.456) 50 fps 17:9
6K	(6.144 x 2.560) 60 fps 2,4:1 Cinemascope
5,7K	(5.744 x 3.024) 60 fps 17:9
4K	DCI (4.096 x 2.160) 60 fps 17:9
UHD	(3.840 x 2.160) 60 fps 16:9
HD	(1.920 x 1.080) 120 fps 16:9
Aufzeichnungs-Codecs	Blackmagic RAW: 3:1, 5:1, 8:1, 12:1 Kompression (12-Bit)
Apple ProRes	ProRes 422 HQ, 422, 422 LT, 422 Proxy
H.264	für schnelle Überprüfung und Proxy-Material
Speichermedien	CFAST 2.0 intern, SD/UHS-II intern, USB-C extern (SSD)
Frame Rates & Timing	Standard-Framerates: 24 25 29,97 30 50 59,94 60 fps
High-Speed	bis 120 fps bei reduzierter Auflösung (HD)
Rolling Shutter	~10 ms bei 24 fps
Timecode	BNC-Input, interner Generator
Optik & Filterung	Objektivanschluss: Canon EF Mount (6K Pro), MFT Mount (4K-Modelle)
Autofokus	Passive AF (Canon EF-Kompatibilität), kontrastbasierte AF möglich
ND-Filter (6K Pro intern)	2 Stops, 4 Stops, 6 Stops
OLPF-Optionen	Mit oder ohne Optical Low Pass Filter
Gehäuse & Gewicht	Bauform: Kompakt-Handkamera mit ergonomischem Design
Gewicht	~1,2 kg (6K Pro ohne Objektiv/Akku)
Abmessungen	189 x 110 x 146 mm
Material	Aluminium/Magnesium-Gehäuse, gummierte Griffe
Stromversorgung	Batterie: Canon LP-E6 Serie (LP-E6, LP-E6N)
Laufzeit	1-1,5 Stunden bei normalem Betrieb
Externe Stromversorgung	12V via 2,1mm Stecker oder USB-C
USB-C	Power Delivery (USB-PD)

für externe Ladung Audio & Monitoring Audio-Eingänge (6K Pro): 2x Mini-XLR (3-Pin), Phantom-Power wählbar Monitoring LCD: 5 Zoll Capacitive Touchscreen, 1.500 cd/m² Helligkeit: HDR-Anpassung für Außendreharbeiten HDMI-Output: Full HD Monitoring, Video Out (ProRes-Proxy gleichzeitig)

Zusatzfeatures Includet Software: DaVinci Resolve Studio (6K Pro) Farbraum: Blackmagic Gen 5 Color Science Shutter-Angle: Elektronisch einstellbar

Aktuelles Die Blackmagic Pocket 6K Pro erhält weiterhin regelmäßige Firmware-Updates, die insbesondere die Low-Light-Performance verbessern. Zubehörhersteller wie Tilta und SmallRig haben ihre Rigging-Systeme speziell für die BMPCC-Serie optimiert und bieten modulare, leichtgewichtige Lösungen. Die Kamera bleibt damit eine gefragte Option für Independent-Filmmacher und dokumentarische Produktionen.

Aktuelles CineDs Dynamic-Range-Ranking vom Mai 2024, das in der Videografie-Community breit diskutiert wurde, bestätigt die Blackmagic Pocket Cinema Camera als Referenz für das beste Preis-Leistungs-Verhältnis im Bereich Dynamikumfang. Im Vergleich mit deutlich teureren Modellen wie Sony FX6 oder A7S III schneidet die Kamera in unabhängigen Messungen konkurrenzfähig ab. Das zeigt ihre Position als budgetfreundliche Alternative für Produktionen, die Cinema-Bildqualität ohne High-End-Preisklasse benötigen.